

Aktuelles aus dem Bereich Inklusion

05.04.2019

Woche des inklusiven Sports in Bremerhaven



[Bild vergrößern](#) Gemeinsam ausprobieren, kennen lernen und unterstützen bei der inklusiven Woche des Sports © MedienManufaktur.eu

Eine Woche im Zeichen des inklusiven Sports: In der MIA-Modellregion Bremerhaven hat vom 25. bis 29. März die Woche des inklusiven Sports stattgefunden. Insgesamt 14 Sportarten konnten von Menschen mit und ohne Behinderung in den lokalen Vereinen ausprobiert werden. Stadtrat Uwe Parpart eröffnete die Abschlussveranstaltung einer gelungenen Woche im Klimahaus Bremerhaven.

Gemeinsam mit dem Leiter des Amtes für Menschen mit Behinderung und kommunalen Behindertenbeauftragten, Lars Müller, sowie der zuständigen Projektleiterin für die Projekte InSpo (Inklusion im Sport) und MIA (Mehr Inklusion für Alle), Maleike Schubert, blickten eingeladene Vertreterinnen und Vertreter aus Sport und Politik gemeinsam mit Gästen und Interessierten im Plenum auf die erste Woche des inklusiven Sports zurück und zogen ein Zwischenfazit zum Stand der Inklusion im Bremerhavener Sport.

Für den Deutschen Behindertensportverband (DBS) diskutierte die Vizepräsidentin für Breiten, Rehabilitations- und Präventionssport, Katrin Kunert, auf dem Podium mit und resümierte dabei sehr positiv: „Die Woche des inklusiven Sports steht vorbildhaft für die Entwicklung der Modellregion und zeigt, dass sich Bremerhaven auf einem guten Weg hin zu einer inklusiven Sportlandschaft befindet.“



[Bild vergrößern](#) v.l.: Heinz-Herbert Grabowski, Harry Viebrok, Uwe Parpart, Maleike Schubert, Manuel Beck, Lars Müller, Bernd Giesecke (Behinderten Sportverband Bremen), Katrin Kunert, Evelyn Lenz-Jakubczyk, Kai Labinski, Frank Schildt
©MedienManufaktur.eu

Neben Papart, Müller, Schubert und Kunert diskutierten auch Frank Schildt (1. Vorsitzender des Stadtsportbundes Bremerhaven und 2. Vorsitzender des Vereins Sport Freizeit Leherheide (SFL) Bremerhaven, Evelyn Lenz-Jakubczyk vom Geestemünder Turnverein (GTV) Bremerhaven), sowie Heinz-Herbert Grabowski (Sprecher im Ausschuss für Arbeit, Soziales; Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung der Stadtverordnetenversammlung, CDU) und Harry Viebrok (Vertreter im Ausschuss für Sport und Freizeit der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, SPD) in der moderierten Podiumsrunde mit. Das gesamte Podium wie auch das MIA-Projektteam um Projektkoordinator, Manuel Beck und Projektleiter, Kai Labinski, war sich beim abschließenden Fazit einig darüber, dass das Thema Inklusion im und durch Sport in Bremerhaven erfolgreich und nachhaltig angekommen ist, wenn es gelingt, die Stelle der am Montagabend mit dem ersten Bremer Inklusionspreis ausgezeichneten Maleike Schubert langfristig zu erhalten.

Zur Woche des inklusiven Sports: Organisiert vom Olympischen Sport-Club (OSC), dem GTV, dem SFL, der Selbstverteidigung für behinderte Menschen (SVB) sowie vom Reitclub, der Tanz-Schule Fata-Morgana Bremerhaven und dem Tennisverband Niedersachsen-Bremen fanden im Laufe der Woche des inklusiven Sports vom 25. Bis 29. März 2019 insgesamt 14 inklusive Schnupperangebote statt.

Menschen mit und ohne Behinderung jeden Alters konnten zwischen kostenfreien Schnupperangeboten im Blindentennis, Ju-Jitsu, Selbstverteidigung, Bauchtanz, Bogenschießen, Volleyball, etc. wählen Die Woche des inklusiven Sports fand erstmalig statt und konnte vielen Menschen mit Behinderung aus Bremerhaven einen ersten Eindruck von den jeweiligen Angeboten der Vereine geben.

Weitere Pressestimmen zur Abschlussveranstaltung der Woche des inklusiven Sports finden Sie unter den folgenden Links:

[Ankündigung zur Woche des inklusiven Sports](#)

[Tennisspielen nach Gehör](#)

[Maleike Schubert erhält ersten Inklusionspreis](#)

[Woche des Inklusiven Sports](#)

Bildergalerie: Eindrücke von der Woche des inklusiven Sports





•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•

